

**Sehr geehrte Mitglieder,
sehr geehrte Kunden,
sehr geehrte Geschäftspartner,**

das Jahr 2020 war maßgeblich von den Auswirkungen des Coronavirus geprägt. Das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben stand im Zeichen der Krise und der Maßnahmen, die dagegen ergriffen wurden. Private Haushalte, Unternehmen, der Staat und die Finanzmärkte reagierten mit deutlichen Verhaltensveränderungen auf diese völlig neue Herausforderung. Gleichzeitig blieben die seit Jahren bekannten schwierigen Rahmenbedingungen bestehen. Das Zinsniveau ist weiterhin auf einem Tiefstand. Eine Änderung der Zinspolitik der EZB ist nicht absehbar. Die Komplexität der Regulatorik nimmt weiter zu und unterscheidet kaum zwischen den Anforderungen an private Großbanken und regionale Genossenschaftsbanken. Die Digitalisierung hat durch die Coronakrise sogar noch an Geschwindigkeit zugenommen. Das fördert auf der einen Seite die Entwicklung von neuen Arbeitsweisen und Instrumenten. Auf der anderen Seite führt diese Beschleunigung zu unvorhergesehenen Kosten und verlangt hohe Flexibilität in der Planung.

Private Haushalte reagierten auf die Unsicherheiten in der Krise mit einer Reduzierung der Konsumausgaben um 6,1 %. Gleichzeitig stieg die Sparquote im Vergleich zum Vorjahr um 16,2 %. Stabilisierend wirkten die um 3,3 % ausgeweiteten Konsumausgaben des Staates. Trotzdem brach das Bruttoinlandsprodukt der Bundesrepublik gegenüber dem Vorjahr um 4,9 % ein.

Das regional ausgerichtete genossenschaftliche Modell hat sich auch in diesem außergewöhnlichen Jahr als sehr stabil erwiesen. Dem coronabedingten Wirtschaftseinbruch



zum Trotz blieb das Gesamtergebnis (operatives Ergebnis) der bayerischen Volks- und Raiffeisenbanken weitgehend stabil. Auch die VR Bank Bayreuth-Hof eG konnte die geplanten Ziele trotz der vorliegenden ungünstigen Voraussetzungen nahezu erfüllen. Der Jahresüberschuss in Höhe von 4,7 Millionen Euro liegt nur knapp unter dem Vorjahresergebnis.

Gerade in der Krise hat sich das Vertrauen unserer Kunden bestätigt. Wir waren von unseren Firmen- und Privatkunden als zuverlässiger Kreditgeber gefragt. Das führte dazu, dass das Kundenkreditvolumen bei uns und unseren Verbundpartnern auf 1.549 Millionen Euro gesteigert werden konnte. Damit haben wir unser geplantes Kreditwachstum fast erreicht. Dank unserer überzeugenden Produktpalette konnten wir auch in der Niedrigzinsphase verstärkt rentable Anlagealternativen für unsere Kunden vermitteln. Das betreute Kundenanlagevolumen wuchs auf 3.414 Millionen Euro. Daraus ergab sich ein betreutes Kundenvolumen von insgesamt 4.963 Millionen Euro.

Unsere Liquiditätsausstattung ist hervorragend. Wir halten ausreichend notenbankfähige Wertpapiere im Liquiditätsreservebestand. Diese sind risikoarm angelegt und ►

Ausnahmejahr stabil gemeistert.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



**VR Bank
Bayreuth-Hof eG**

Die richtige Entscheidung.

Überblick über unser
Eigenkapital zum 31.12.2020:

Geschäftsguthaben der Mitglieder	46.065.000 Euro
Rücklagen	102.607.000 Euro
Bilanzgewinn soweit Zuführung zum Eigenkapital	2.253.000 Euro
Fonds für allgemeine Bankrisiken	69.100.000 Euro
./i. Genussrechtskapital	--- Euro
Nachrangige Verbindlichkeiten	10.006.000 Euro
Eigenkapital insgesamt	230.031.000 Euro

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der
Vertreterversammlung folgende Gewinnverwendung vor:

Jahresüberschuss	4.701.039,09 Euro
./i. Vorwegzuweisung zu den Rücklagen	1.529.795,26 Euro
= Bilanzgewinn	3.171.243,83 Euro
./i. 2 % Dividende auf die Geschäftsguthaben	918.370,99 Euro
= Zuweisung zu den Rücklagen	2.252.872,84 Euro

breit diversifiziert. Mit der Aufstockung der Vorsorgereserven konnte die Eigenkapitalquote im Vergleich zum Vorjahr deutlich erhöht werden. Die aufsichtsrechtlichen Anforderungen konnten jederzeit erfüllt werden. Daneben blieb ausreichend Freiraum für die Ausweitung des Bankgeschäfts im Rahmen der strategischen Planung.

Unsere Refinanzierungsstruktur ist weitgehend unabhängig von den Interbanken- sowie den Kapitalmärkten und überwiegend durch Geschäftsbeziehungen mit den Privat- und Firmenkunden geprägt.

Wir zählen zu den bedeutenden Wirtschaftsakteuren in der Region. Als stabiler Arbeitgeber beschäftigten wir zum Stichtag 31. Dezember 2020 421 Mitarbeiter, davon befanden sich 14 junge Menschen in der Ausbildung. Auch als Steuerzahler trugen wir mit einem Gesamtsteueraufwand in Höhe von 4.258.050 Euro zur Entwicklung in unserem Geschäftsgebiet bei. Ergänzend dazu engagieren wir uns über den Reinertrag aus unserem Gewinnspareverein als Förderer zahlreicher gemeinnütziger Projekte. Rund 300.000 Euro Spenden flossen an Vereine und Institutionen aus dem sozialen, kulturellen und sportlichen Bereich. Weitere ausgewählte Aktivitäten wurden durch unser Sponsoring begleitet. Als Genossenschaftsbank ist der Gedanke der „Hilfe zur Selbsthilfe“ fest in uns verankert. Wir verstehen uns als aktiver Partner und prüfen sehr bewusst, wie unsere Unterstützung eingesetzt wird.

Das sind wir nicht zuletzt unseren Mitgliedern schuldig, die als Miteigentümer unserer Bank am Erfolg unseres Handelns beteiligt sind. 50.619 Kunden unserer Bank sind

gleichzeitig Mitglieder. Diese Zahl blieb auch im vergangenen Jahr weitgehend stabil. Die Geschäftsguthaben der Mitglieder konnten sogar gesteigert werden. Sie belaufen sich auf 46.065 Millionen Euro.

Verantwortung gegenüber der genossenschaftlichen Idee und gegenüber dem Vertrauen von Mitgliedern und Kunden war auch die Motivation zur Fusion mit der Raiffeisenbank Emtmannsberg eG (übertragende Genossenschaft). Der Zusammenschluss wurde ordnungsgemäß vollzogen.

Corona hat uns bestätigt, wie wichtig es ist, grundsätzlich stabil aufgestellt zu sein, beweglich zu bleiben, sich aktiv auf geänderte Voraussetzungen einstellen zu können und immer auch den Erfolg von morgen im Auge zu haben. Das Modell Genossenschaftsbank hat sich bewährt. Unsere solide Geschäftspolitik sichert unser wirtschaftliches Fundament. Die enge regionale Verbundenheit unserer gesamten Mannschaft fördert das persönliche Vertrauen in unsere Beratung. Wir haben die Weichen zur modernen Omnikanalbank rechtzeitig gestellt und bieten auch unter den aktuellen Bedingungen attraktive Möglichkeiten, Vermögen zeitgemäß aufzubauen und abzusichern. Das erfordert jedoch die Bereitschaft, neue Wege zu gehen. Eine Herausforderung für alle Beteiligten.

Wir bedanken uns bei allen, die bereit sind, diese neuen Wege mit uns gemeinsam zu gehen. Vielen Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihr Engagement. Unser Dank gilt auch allen Partnern innerhalb des genossenschaftlichen Verbunds. Den Mitgliedern des Aufsichtsrats danken wir für die konstruktive Zusammenarbeit.

Bayreuth, im September 2021



Jürgen Handke



Jürgen Dünkel



Dr. Markus Schappert



Bernd Schnabel

Regionale Genossenschaftsbanken persönlich – zuverlässig – modern

Regionale Genossenschaftsbanken zeigen auch in der Krise ihre Stärke. Die einzelnen Banken sind wirtschaftlich selbstständige Einheiten. Die Kenntnis der regionalen Besonderheiten ist Grundlage für fundierte Bewertungen und Einschätzungen. Sie spiegelt sich auch in dem guten persönlichen Verhältnis zu Kunden wider. Mit ihrer überschaubaren Größe bleiben Genossenschaftsbanken beweglich und agil. Die Einbindung in die Genossenschaftliche FinanzGruppe ermöglicht bedarfsgerechte, umfassende Lösungen in allen Fragen des privaten und gewerblichen Finanzbereichs. Der Druck durch den wachsenden Wettbewerb und die besondere Verbindung zum Kunden zwingen Genossenschaftsbanken noch mehr als große Privatbanken, sich immer mit den aktuellen Kundenerwartungen auseinanderzusetzen und sie frühzeitig aufzunehmen. So entwickeln wir uns immer zeitgemäß weiter.

Die VR Bank Bayreuth-Hof eG – auch in Krisenzeiten ein starker Partner

Stabiler Arbeitgeber

Wir haben ein Pandemieteam gebildet, das sich regelmäßig über das aktuelle Geschehen austauscht. Es sorgt dafür, dass alle notwendigen Maßnahmen zum Schutz von Mitarbeitern und Kunden in der Bank umgesetzt werden. Als Arbeitgeber konnten wir auch im Jahr 2020 stabile Arbeitsplätze sichern. Wir haben bewusst darauf verzichtet, Kurzarbeit anzumelden. Erweiterte Urlaubs- und Überstundenregelungen wurden genutzt, um kurzfristige Filienschließungen abzufangen. Rund 80 Mitarbeiter arbeiten an mobilen Arbeitsplätzen. Das schafft zeitliche und räumliche Flexibilität. Teams konnten vorsorglich getrennt werden, um im Ansteckungsfall nicht komplett auszufallen. Glücklicherweise ist diese Strategie bislang erfolgreich.

Serviceorientiert – auf vielen Wegen erreichbar

Wir haben uns bereits vor der Pandemie gut aufgestellt, um auch morgen als Bank attraktiv zu sein. Das heißt, dass wir neben persönlichem Service und Beratung vor Ort zusätzliche digitale und telefonische Zugangswege ausgebaut haben. Das waren gute Voraussetzungen in der Zeit, in der persönliche Kontakte reduziert werden mussten. Unser KundenDialogCenter beantwortet viele Kundenfragen direkt am Telefon oder per Chat. Die Anruhfzahlen stiegen sprunghaft. Auch mehr und mehr Serviceleistungen können über diesen Weg abgerufen werden.

Beratungsqualität bleibt Priorität

In unseren Filialen wurden umfassende Hygienemaßnahmen zum Gesundheitsschutz umgesetzt. Alle notwendigen persönlichen Termine konnten unter Einhaltung der Pandemieregeln durchgeführt werden. Viele Beratungsgespräche fanden aber auch telefonisch statt. Unsere Beratungsqualität war uneingeschränkt gewährleistet.

Beratung, die wirklich weiterhilft



Bei vielen Firmenkunden hat die Pandemie Unsicherheit ausgelöst. Die Voraussetzungen staatlicher Förderungen änderten sich häufig, teilweise verzögerten sich die Auszahlungen. Unsere Firmenkundenberater waren täglich gefordert und unermüdlich im Einsatz, um den enorm hohen Beratungsbedarf abzudecken. Die Nachfrage nach Überbrückungskrediten war vor allem im Einzelhandel und der Gastronomie hoch. Jeder Kunde musste schnell, aber besonders umfassend betrachtet werden, um nachhaltige Lösungen für den Einzelnen zu entwickeln. Dabei blieben die aufsichtsrechtlichen Anforderungen unverändert umfangreich. Für die reibungslose Kreditversorgung des Mittelstands in der Krise waren wir als regionales Kreditinstitut ein unverzichtbarer Partner.

Verlässlicher Partner

Unser gesellschaftliches Engagement ist uns wichtig. Wir haben mit über 300.000 Euro Spenden aus dem Reinertrag unseres Gewinnspartnersvereins Vereine und Institutionen im Geschäftsgebiet unterstützt. Für viele sind die Einnahmequellen weggebrochen. Aber gerade jetzt ist das überwiegend ehrenamtliche Engagement so wichtig. Es hilft vielen Bürgern, diese Zeit besser zu überstehen. Wir sind auch unseren Werbepartnern aus Sport und Kultur treu geblieben. Gerade in Krisenzeiten beweist sich eine solide, starke Partnerschaft.

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr ¹⁾ TEUR	Vorjahr ²⁾ TEUR
1. Barreserve						
a) Kassenbestand			19 678 982,95		23 404	23 059
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			193 364 595,01		94 529	87 159
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	193 364 595,01				(94 529)	(87 159)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			-	213 043 577,96	-	-
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind						
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			-		-	-
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	-				(-)	(-)
b) Wechsel			-	-	-	-
3. Forderungen an Kreditinstitute						
a) täglich fällig			18 462 619,43		14 753	13 688
b) andere Forderungen			98 311 505,50	116 774 124,93	70 390	66 738
4. Forderungen an Kunden				1 249 279 980,49	1 236 561	1 201 052
darunter:						
durch Grundpfandrechte gesichert	335 087 985,27				(318 546)	(317 248)
Kommunalkredite	36 860 135,97				(36 270)	(36 083)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere						
a) Geldmarktpapiere						
aa) von öffentlichen Emittenten			-		-	-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-				(-)	(-)
ab) von anderen Emittenten			-		-	-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-				(-)	(-)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen						
ba) von öffentlichen Emittenten		26 715 447,69			16 950	16 649
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	26 715 447,69				(16 950)	(16 649)
bb) von anderen Emittenten		643 075 203,74	669 790 651,43		616 564	612 547
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	405 860 287,16				(377 044)	(375 246)
c) eigene Schuldverschreibungen			306 366,41	670 097 017,84	404	404
Nennbetrag	307 000,00				(406)	(406)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				158 927 279,22	150 471	149 911
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften						
a) Beteiligungen			25 307 580,36		25 862	25 370
darunter: an Kreditinstituten	1 211 971,25				(1 212)	(1 142)
an Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)	(-)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1 588 830,00	26 896 410,36	1 627	1 624
darunter: bei Kreditgenossenschaften	1 481 200,00				(1 524)	(1 524)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)	(-)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				-	-	-
darunter: an Kreditinstituten	-				(-)	(-)
an Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)	(-)
9. Treuhandvermögen				4 503 523,66	834	825
darunter: Treuhandkredite	4 503 523,66				(834)	(825)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				-	-	-
11. Immaterielle Anlagewerte						
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			-		-	-
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			157 494,00		198	197
c) Geschäfts- oder Firmenwert			-		-	-
d) Geleistete Anzahlungen			-	157 494,00	-	-
12. Sachanlagen				15 283 114,07	16 943	16 328
13. Sonstige Vermögensgegenstände				12 156 408,65	13 372	3 987
14. Rechnungsabgrenzungsposten				82 686,70	235	235
Summe der Aktiva				2 467 201 617,88	2 283 097	2 219 773

1) Zusammengefasste Vorjahreswerte der übernehmenden Bank und der durch Verschmelzung übernommenen Bank

2) Vorjahreszahlen der übernehmenden Bank

Passivseite *Kurzfassung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2020*

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr ¹⁾ TEUR	Vorjahr ²⁾ TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						
a) täglich fällig			55 243,78		161	158
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			214 157 325,84	214 212 569,62	172 520	159 650
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden						
a) Spareinlagen						
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		479 084 206,46			497 900	489 439
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		2 106 075,83	481 190 282,29		10 951	9 593
b) andere Verbindlichkeiten						
ba) täglich fällig		1 495 788 383,42			1 338 406	1 308 124
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		23 597 095,40	1 519 385 478,82	2 000 575 761,11	22 872	22 103
3. Verbriefte Verbindlichkeiten						
a) begebene Schuldverschreibungen		4 805 277,11			8 820	7 813
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten			-	4 805 277,11	-	-
darunter: Geldmarktpapiere	-				(-)	(-)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	-				(-)	(-)
4. Treuhandverbindlichkeiten				4 503 523,66	834	825
darunter: Treuhandkredite	4 503 523,66				(834)	(825)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				2 565 349,61	2 856	2 248
6. Rechnungsabgrenzungsposten				183 624,68	24	24
7. Rückstellungen						
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		240 124,00			163	112
b) Steuerrückstellungen		243 305,94			1 182	1 153
c) andere Rückstellungen		7 722 018,42	8 205 448,36		7 597	7 369
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				10 006 004,97	13 691	10 116
10. Genussrechtskapital				-	-	-
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	-				(-)	(-)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				69 100 000,00	58 300	58 100
darunter: Sonderposten n. § 340e Abs. 4 HGB	-				(-)	(-)
12. Eigenkapital						
a) Gezeichnetes Kapital		47 265 464,04			44 917	42 618
b) Kapitalrücklage		15 637 350,89			15 637	15 637
c) Ergebnisrücklagen						
ca) gesetzliche Rücklage		40 720 000,00			39 013	38 400
cb) andere Ergebnisrücklagen		46 250 000,00			44 049	43 100
cc)		-	86 970 000,00		-	-
d) Bilanzgewinn		3 171 243,83	153 044 058,76		3 204	3 191
Summe der Passiva				2 467 201 617,88	2 283 097	2 219 773
1. Eventualverbindlichkeiten						
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln			-		-	-
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		18 973 919,42			18 554	17 461
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		-	18 973 919,42		-	-
2. Andere Verpflichtungen						
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			-		-	-
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen			-		-	-
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		107 421 864,95	107 421 864,95		85 623	84 640
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	-				(-)	(-)

1) Zusammengefasste Vorjahreswerte der übernehmenden Bank und der durch Verschmelzung übernommenen Bank

2) Vorjahreszahlen der übernehmenden Bank

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr ¹⁾ TEUR	Vorjahr ²⁾ TEUR
1. Zinserträge aus						
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		28 232 448,05			31 178	29 875
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		7 163 392,80	35 395 840,85		7 485	7 415
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	35 545,21				(27)	(8)
2. Zinsaufwendungen			-4 867 123,90	30 528 716,95	-6 272	-5 997
darunter: aus Aufzinsung von Rückstellungen	-65 220,61				(-87)	(-87)
darunter: erhaltene negative Zinsen	735 692,83				(351)	(351)
3. Laufende Erträge aus						
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			2 109 342,08		1 480	1 469
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			274 123,38		743	729
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			-	2 383 465,46	-	-
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				-	-	-
5. Provisionserträge			22 196 547,68		22 306	21 940
6. Provisionsaufwendungen			-2 190 586,14	20 005 961,54	-1 974	-1 948
7. Nettoertrag des Handelsbestands				-	-	-
8. Sonstige betriebliche Erträge				1 882 513,51	1 821	1 570
darunter: aus der Währungsumrechnung		65 215,89			(85)	(85)
darunter: aus der Abzinsung von Rückstellungen		8 827,84			(-)	(-)
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen						
a) Personalaufwand						
aa) Löhne und Gehälter		-19 705 263,46			-20 129	-19 264
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-4 685 930,28	-24 391 193,74		-4 584	-4 447
darunter: für Altersversorgung	-744 118,62				(-556)	(-547)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			-12 397 650,07	-36 788 843,81	-11 955	-10 915
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				-1 944 216,19	-1 863	-1 788
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				-631 208,10	-891	-793
darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen		-68 321,55			(-119)	(-116)
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft				-781 935,31	-1 334	-1 225
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft				-	-781 935,31	-
15. Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere				-	-870	-870
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			4 954 006,06	4 954 006,06	-	-
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				-	-	-
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				19 608 460,11	15 141	15 751
20. Außerordentliche Erträge			1 411 390,87		2 823	-
21. Außerordentliche Aufwendungen			-1 260 761,32		-2 484	-305
22. Außerordentliches Ergebnis				150 629,55	(339)	(-305)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-4 079 306,51		-4 965	-4 949
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			-178 744,06	-4 258 050,57	-185	-184
24a. Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				-10 800 000,00	-5 600	-5 600
25. Jahresüberschuss				4 701 039,09	4 730	4 713
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				-	-	-
				4 701 039,09	4 730	4 713
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen						
a) aus der gesetzlichen Rücklage				-	-	-
b) aus anderen Ergebnisrücklagen				-	-	-
				4 701 039,09	4 730	4 713
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen						
a) in die gesetzliche Rücklage		-604 671,98			-602	-600
b) in andere Ergebnisrücklagen		-925 123,28	-1 529 795,26		-924	-922
29. Bilanzgewinn				3 171 243,83	3 204	3 191

1) Zusammengefasste Vorjahreswerte der übernehmenden Bank und der durch Verschmelzung übernommenen Bank

2) Vorjahreszahlen der übernehmenden Bank



Die Mitglieder des VR Bank Aufsichtsrats

Frank Görl

Vorsitzender

Selbstständiger Kaufmann, Plankenfels

Josef Hauke

Stellvertretender Vorsitzender

Selbstständiger Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Münchberg

Stefan Bußler

Prokurist, Helmbrechts

Dr. med. dent. Georg Dumbach

Kieferorthopäde, Pegnitz

Ernst Kielmann

Geschäftsführer und Inhaber

Schreinerei Kielmann, Münchberg

Hermann Klug

Landwirtschaftsmeister, Töpen

Kerstin Knabe

Geschäftsführerin und Inhaberin

IT-Unternehmen, Plauen

Karl Lappe

Bürgermeister, Landwirtschaftsmeister, Mistelgau

Heinz Ponfick

Steuersachbearbeiter, Goldkronach

Dipl.-Volkswirtin Tanja Wagner

Selbstständige PR-Beraterin, Bayreuth

Bestätigungsvermerk des Prüfungsverbands

Der Abschlussprüfer, der Genossenschaftsverband Bayern e.V., hat dem Jahresabschluss 2020 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der vollständige Jahresabschluss inkl. Lagebericht wird gemäß § 46 Abs. 1 der Satzung im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse. Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrats in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz-, Risiko- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse.

Der vorliegende Jahresabschluss 2020 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband Bayern e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Aufgrund der Coronakrise hat der Aufsichtsrat den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss 2020 festgestellt. Er empfiehlt der Vertreterversammlung, die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Bayreuth, im September 2021

Frank Görl

Vorsitzender des Aufsichtsrats

3.414 Mio. €
betreutes
Kundenanlagevolumen

Wir bieten zeitgemäße Anlagemöglichkeiten. Auf die Herausforderungen der Niedrigzinsphase antworten wir mit intelligenten Lösungen.

1.549 Mio. €
betreutes
Kundenkreditvolumen

Als umsichtiger Kreditgeber fördern wir private Kaufkraft und Nachfrage. Unternehmen unterstützen wir mit Investitionsfinanzierungen und Betriebsmittelkrediten.



124 SB-Geräte
48 Standorte

Mit 48 Standorten und 124 SB-Geräten sind wir dort, wo unsere Kunden sind. Wir helfen vor Ort, Ziele und Wünsche zu realisieren.

Zuversicht in Zahlen:

421
Beschäftigte
davon **14**
Auszubildende

Wir bieten 421 Mitarbeitern und davon 14 Auszubildenden aus der Region die Möglichkeit auf eine Zukunft mit vielfältigen Entwicklungschancen in der Finanzbranche.

Als mittelständische Bank mit lokaler Verwurzelung verstehen wir, was unsere Privat- und Firmenkunden vor Ort bewegt. Das macht uns zu einem starken Partner, auf den man sich auch morgen verlassen kann.



111.842
Kunden

Über 111.000 Kunden vertrauen unserer genossenschaftlichen Beratung. Wir beraten ehrlich, verständlich und glaubwürdig. Unsere Kunden können zuversichtlich nach vorne schauen.

2,47 Mrd. €
Bilanzsumme

Mit einer Bilanzsumme von 2,47 Milliarden Euro sind wir die größte Genossenschaftsbank Oberfrankens.

50.619
Mitglieder

Eine Mitgliedschaft bei uns lohnt sich auch finanziell. Im vergangenen Jahr schütteten wir 2 % Dividende an unsere Mitglieder aus.



über
300.000 €
Spenden

Über unseren Gewinnspareverein fördern wir soziales, kulturelles und sportliches Engagement mit jährlich über 300.000 Euro Spenden.

IMPRESSUM

Herausgeber:
VR Bank Bayreuth-Hof eG · Hohenzollernring 31
95444 Bayreuth · www.vrbank-bayreuth-hof.de
Projektleitung:
Sabine Eichenseer, Marketing & Kommunikation
Konzeption & Gestaltung:
GMK GmbH & Co. KG
Kanzleistraße 3 · 95444 Bayreuth · www.gmk.de

Aus Gründen der Lesbarkeit wird bei Personenbezügen die männliche Form gewählt. Die Angaben beziehen sich jedoch immer auf Angehörige aller Geschlechter, sofern nicht ausdrücklich auf ein Geschlecht Bezug genommen wird.

VR Bank Bayreuth-Hof eG
Hohenzollernring 31
95444 Bayreuth
Telefon Bayreuth: 0921 882-0
Telefon Hof: 09281 810-0
Telefon Plauen: 03741 1207-0
info@vrbtho.de
www.vrbank-bayreuth-hof.de

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



VR Bank
Bayreuth-Hof eG

Die richtige Entscheidung.